



**gemeinsam
unterwegs**



Pfarre Kellerberg

Herbst 2014



Die Blätter fallen ...

Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welken in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.
Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.

Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.
Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.

(Rainer Maria Rilke)

Liebe Christen aus den Pfarrgemeinden!

„Singet dem Herrn ein neues Lied!“ So ermuntert bereits vor etwa 2500 Jahren der Beter des Psalm 33 seine jüdischen Glaubensbrüder und –schwestern. Die Psalmen, gesungen und gebetet, waren das Gebetbuch Jesu und seiner Jünger. Nicht zuletzt wohl auch deswegen haben sie von Anfang an Eingang gefunden in den Gebetsschatz der christlichen Kirchen. Im Stundengebet der Ordensleute und Priester wurden sie durch die Jahrhunderte Tag für Tag besonders gepflegt. Die Psalmen sind ein hervorragendes Beispiel, wie uralte Gebetstraditionen zu allen Zeiten und in allen aktuellen Situationen immer neu mit Leben gefüllt werden können.

„Singet dem Herrn ein neues Lied!“ So lautet die Überschrift der Einladung zum Dekanatstag 2014 in Spittal/Drau. Am Samstag, den 4. Oktober, zwischen 16 und 20 Uhr sind alle Katholiken aus den Pfarren unseres Dekanates Spittal eingeladen, miteinander und mit den verantwortlichen Fachreferenten unserer Diözese einen Schritt der Erneuerung unserer Gebetstradition zu gehen, wenn das neue katholische Gebet- und Gesangbuch ‚Gotteslob‘ vorgestellt und eingeführt wird.

Ziemlich genau vor 40 Jahren ist das erste Mal ein Gebet- und Gesangbuch ‚Gotteslob‘ in unseren katholischen Kirchen erschienen. Viele ältere Mitchristen werden sich noch an das ‚Heilige Volk‘ erinnern, Gebetbuch unserer Diözese bis in die Zeit nach dem 2. Vatikanischen Konzil in den Anfängen der 1970er Jahre. Unsere Großelterngeneration hat mit diesem Buch gelebt und gebetet, in den Kirchen und zu Hause.

Mit der liturgischen Erneuerung des Konzils haben sich etliche Akzente im Gebetsleben der Katholiken verändert. Vor allem die Gottesdienstfeiern in der Muttersprache und mit möglichst aktiver Beteiligung der feiernden Gemeinde an der Liturgie haben neue liturgische Bücher nötig gemacht. So wurde das ‚Gotteslob‘ erstmalig als gemeinsames Gebet- und Gesangbuch im deutschen Sprachraum eingeführt. Inzwischen sind wir nach 40 Jahren mit diesem Gebetbuch so vertraut, dass sich viele, vor allem Jüngere, überhaupt nicht mehr vorstellen können, wie liturgisches Beten und Feiern vor dem Konzil ausgesehen hat.

In diesen 40 Jahren hat sich aber wieder viel verändert und entwickelt: das Leben und Denken der Menschen, das Glauben, Beten und Feiern der Christen, auch die Sprache und die Musik. Von daher ist es höchst sinnvoll, einen Schritt der Erneuerung auch im ‚Gotteslob‘ zu setzen. Was sich in den wichtigsten Zügen verändert oder erneuert hat, lässt sich sehr gut am Dekanatstag in Spittal erfahren oder auch in einem eigenen Artikel in unseren Pfarrbriefen nachlesen.

Dass diese Neueinführung der ‚Gotteslob‘- Bücher auch mit einer Erneuerung und Vertiefung unseres Betens und Feierns in den Pfarrgemeinden verbunden sein möge,

wünscht uns allen von Herzen

Euer Pfarrer

Helmut Gfrerer

...vom Pfarrfrühschoppen in Kellerberg



Der PGR hat sich zum Ziel gesetzt, in regelmäßigen Abständen nach dem Gottesdienst die Gelegenheit für ein Zusammenfinden zu sorgen und freut sich auf weitere zukünftige Zusammentreffen.

Vielen Dank für die Kuchenspenden!

Miteinander – Stärkung für Geist & Körper

Zahlreiche Mitchristen - auch über die Pfarrgrenzen hinweg- konnten sich über ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Pikantem nach dem Gottesdienst am 29.6. um 8:45 Uhr in Kellerberg freuen.



...vom Ökumenischen Schulabschlussgottesdienst in Töplitsch



Am Dienstag, den 2.7. fanden sich die Kinder der VS Stadelbach zum ökumenischen Gottesdienst in der Filialkirche Töplitsch ein. Die 3. und 4. Klasse gestalteten dafür mit Frau RL Pfeifhofer den Gottesdienst mit einem Stück von Biene Maja. Die kleine Biene erkennt, dass ein friedliches Miteinander, wo der Stärkere/Ältere dem Schwächeren/Jüngeren hilft, für eine (Schul)Gemeinschaft besonders wichtig ist.

Frau Pfarrerin Meinel und Herr Pfarrer Gfrerer segneten die Kinder der 4. Klasse und wünschten ihnen Alles Gute für ihre weitere schulische Laufbahn. Auch die Pfarre wünscht Maria, Hannah, Anna, Anna-Maria sowie Santina Glück und Erfolg sowie viele neue Freunde im neuen Lebensabschnitt!



...vom Konzert der Kantorei St. Nikolai 2.7.2014, 19 Uhr in der Kirche Kellerberg

Prall gefüllt waren die Kirchenbänke auch heuer wieder beim Kellerberger Kirchenkonzert am 2. Juli. Unter dem Motto „Auf, mein' Seele, auf!“ gestalteten Michael Wieltschnig (Bass), Ines Nowak und Regine Miatto (Violinen), Norbert Kautschitz (Violoncello) und Martin Nowak (Orgel) den musikalischen Teil des Abends mit geistlicher Musik aus dem Barock und aus Kärnten. Mit dem gemeinsam musizierten Ulrichslied, einem bereits traditionellen Programmteil, klang das Konzert unter reger Mitwirkung des Publikums aus.

Noch war der Abend aber nicht zu Ende: Anschließend erwartete die Besucher wie immer ein kleines Buffet mit feinen Köstlichkeiten, betreut von Elfriede Auer, Veronika Brunner, Veronika Staunig und Ingrid Wieltschnig.

Bericht: R. Miatto

...von den „Pfarrminis“



Am 28. Juni begaben sich vier Ministranten – Anna, Anna-Maria, Leon und Maria – auf die Reise nach Villach. Dort fand nämlich an diesem Tage ein Franziskus-Fest statt, das die Katholische Jungschar organisierte. Der Veranstaltungsort war das Congress Center Villach. Rund 500 Kinder aus ganz Kärnten gingen auf die Spurensuche des Heiligen Franziskus. In 22 Workshop Stationen wurde Franziskus unseren Ministranten näher gebracht. Es wurde gemeinsam gebastelt, getrommelt, gesungen und gegessen.

Den musikalischen Abschluss bildete ein Franziskus Musical einer oberösterreichischen Jungschar Gruppe. Nach einem langen Tag fuhren die Kinder mit tollen Erlebnissen wieder Richtung Drautal.

Bericht/Fotos: P. Petschar

Die „Kleine Runde“

...traf sich wieder wie immer am dritten Montag im Monat, nach der Sommerpause zum ersten Termin. Es war ein besinnlicher Spaziergang zur Ulrichskapelle um Rückblick über die Sommerzeit zu halten. Pflege zu Hause für alle eine große Herausforderung. Da sind Orte der Kraft sehr wichtig. Grundkurse für Pflegenden Angehörige werden bei Bedarf laufend angeboten. Anfragen bei Angela Steiner (0650/5655381). Auch freie Mitarbeiter/Kursbegleiter werden gesucht.

...vom Töplitscher Kirchtage

Am ersten Augustwochenende fand heuer, wie jedes Jahr, der Töplitscher Kirchtage statt. Am Samstag um 7 Uhr startete das Kirchtagswochenende mit dem Hochlebenlassen der Bevölkerung. Anschließend wurde am Abend mit den „Aufgeigern“ bis in den Morgen gefeiert. Am Sonntag begann der Tag mit Kirchtagsmesse und dem anschließendem Platztanzen. Danach wurde die Dorfbevölkerung zum Frühshoppen und längerem Verweilen eingeladen.



Der Kirchtage war, wie jedes Jahr, ein erfolgreiches Traditionswochenende und wir, Zechmeister Gernot Oberlercher und Zechkellnerin Kristina Buchacher, möchten uns in diesem Sinne für den jährlichen Besuch in unserem Festzelt recht herzlich bedanken.

Bericht/Foto: S. Buchacher

...vom PGR-Ausflug nach Keutschach zu Familie Klewein 20.7. 2014



Besonderen Reiz verleiht dieser Kirche ihre Lage auf halber Höhe des Pyramidenkogels mit einer wunderbaren Aussicht auf das Keutschacher Seental.

Der kleine spätgotische Bau, der nur zu Fuß erreichbar ist, erhebt sich auf steilem Felsen inmitten der Mauerreste der alten Burg Reifnitz. Diese war eine der mächtigsten des Landes zur damaligen Zeit (urkundliche Erwähnung von 1195). Die Kirche steht wahrscheinlich auf den Fundamenten der ehemaligen Burgkapelle.



Ein herzliches Dankeschön an Fam. Klewein Manuela&Norbert! Der PGR wünscht Alles Gute!

Michaela Brunner aus Kellerberg gestaltet nun die Pfarrnachrichten und freut sich schon auf das Mitwirken in der Pfarrgemeinde!

10.00 Uhr: Gottesdienst in der Kirche St. Margarethen

11.00 Uhr: Beginn mit Speis und Trank beim Kirchtage

Danach: Kaffee und Kuchen am Kleweinhof

Strahlender Sonnenschein am Nachmittag luden zum Verweilen bei Fam. Klewein ein. Die Kinder genossen gegen Abend ein kühlendes Bad im Keutschacher See und versprachen Elisabeth und Matthias und ihre Esel bald wieder einmal zu besuchen!

Vom "alten" zum "neuen" Gotteslob

In den vergangenen vier Jahrzehnten, in denen das "alte Gotteslob" im Einsatz war, hat sich gottesdienstliches Feiern weiterentwickelt. Mehr noch: Verändert haben sich auch das Lebensgefühl vieler Menschen, die spirituellen Ausdrucksformen - und somit auch die Anforderungen für die Heranführung an den Glauben insgesamt. Diesen Entwicklungen und neuen Herausforderungen will das neue "Gotteslob" Rechnung tragen: mit einer Aktualisierung des Liedrepertoires und einer "Verheutigung" der Texte.

Der Entstehungsprozess des neuen "Gotteslobs" reicht mehr als 10 Jahre zurück. Gemeinden und Diözesen wurden eingebunden, ihre Wünsche und Erfahrungen berücksichtigt. So finden sich im neuen Gesang- und Gebetbuch nun 433 Lieder, 190 davon wurden neu aufgenommen. 87 dieser neuen Lieder waren zuvor bereits in Diözesananhängen oder Ergänzungsheften vorhanden. Berücksichtigt wurde auch die Ökumene: Rund die Hälfte der Lieder hat eine ökumenische Liedfassung.

Was ist neu am neuen Gotteslob?

Das neue "Gotteslob" wurde völlig neu konzipiert. Stammteil und Österreich-Eigenteil gliedern sich in die drei großen Abschnitte: Geistliche Impulse für das tägliche Leben, Gesänge und gottesdienstliche Feiern. Das Liedrepertoire wurde umfassend überarbeitet und ergänzt. Ganz neu erstellt wurden die Abschnitte zu den Gebete und Andachten sowie die Texte zur Erschließung wesentlicher Inhalte der Feier des Glaubens. Neu ist auch das ansprechende Äußere des „Gotteslob“.



Gemeinsamer Österreich-Teil

Das "Gotteslob" besteht aus einem Stammteil und einem gemeinsamen Eigenteil aller Diözesen Österreichs. Dennoch wurden die diözesanen Eigenheiten gewahrt. Eine Novität im Ö-Teil stellen die vielen Sprachen dar, die berücksichtigt wurden: Einzelne Lieder gibt es in Slowenisch, Burgenland-Kroatisch, Romanes und Ungarisch. Ein echtes Zeichen der Vielfalt der Kirche in Österreich. Proviant für's Glaubensleben.

Das neue Gotteslob soll auch ein "Proviantpaket fürs Glaubensleben" sein. Die Feiern der Sakramente und Sakramentalien werden theologisch erschlossen. Unter dem Kapitel "Den Glauben leben" werden die Seligpreisungen, die Werke der Barmherzigkeit, die 10 Gebote, die Gebote der Kirche, die drei göttlichen Tugenden und die vier Kardinalstugenden aufgelistet.

Selbst das Kreuzzeichen wird beschrieben und erläutert. Man trägt also der Tatsache Rechnung, dass vieles, das früher bekannt war, heute nicht mehr vorausgesetzt werden kann. Somit eignet sich das neue "Gotteslob" u.a. auch für den Einsatz im Religionsunterricht.

Quelle: <http://gotteslob.at>

Das neue Gotteslob wird in unserer Pfarre ab 05. Oktober verwendet. Das alte Gotteslob liegt in der Sakristei der jeweiligen Kirche auf und kann für den Gebrauch in der Familie gratis beziehungsweise für eine kleine Spende erworben werden.

Ökumenischer Gottesdienst - Verschönerungsverein Töplitsch:

Sonntag, 5.10. 2014, 11:00 Uhr, Töplitsch.

Jubelhochzeit: Feier der Ehejubiläum im Dekanat, Samstag, 11.10. 2014, 18:30 Uhr, Pfarrkirche Paternion.

Dekanatstag: Samstag, 4.10. 2014, 16.00 Uhr/Pfarrsaal, Litzelhofenstraße 9, Spittal/Drau.

„Singet dem Herrn ein neues Lied“ Einführung des neuen Gotteslobes

19.00 Uhr/Heilige Messe in der Stadtpfarrkirche

Weltmissionssonntag: Sonntag, 19.10. 2014.

Erntedankfest im Pfarrverband:

Sonntag, 26.10. 2014, 10:00 Uhr, Weissenstein.

Martinsfest: Dienstag, 11.11. 2014, 17:00 Uhr, Töplitsch.

Hubertusmesse Töplitscher Jägerschaft: Samstag, 15.11. 2014, 18:00 Uhr, Töplitsch.

Christkönigsfest: Sonntag, 23.11. 2014, 10:15 Uhr, Töplitsch.

Aufnahme der neuen Ministranten mit anschließendem

Pfarrfrühschoppen. Eine *Herzliche Einladung dazu!*

Adventkranzbinden in Weissenstein am 27., 28. und 29. November 2014: Auch heuer bietet Frau Cordula Moser allen Interessierten die Möglichkeit, einen Adventkranz selber zu binden. Sie organisiert das Material aus der Natur und lädt die Pfarrgemeinde ein, einen gemütlichen Nachmittag im Pfarrhof Weissenstein zu verbringen. Mitzubringen sind Kerzen und Bänder.

Die freiwilligen Spenden kommen der Pfarrgemeinde zugute. Frau Moser bittet jedoch um Voranmeldung bis 21. November bezüglich Terminbekanntgabe unter ihrer HandyNr.: 0676 843065200.

	Weißenstein	Kellerberg	Töplitsch	Fresach
Mi, 01. 10.	07:30 Frühmesse			
Do, 02. 10.				19:00 Abendmesse
So, 05. 10.	08:45 Sonntagsmesse		11:00 ökumenisches Erntedankfest	10:15 Kirchtag
Di, 07. 10.		19:00 Abendmesse		
Mi, 08. 10.	07:30 Frühmesse			
So, 12. 10.	08:45 Wortgottesdienst		10:15 Wortgottesdienst	10:15 Wortgottesdienst
So, 19. 10.	08:45 Sonntagsmesse		19:00 Sonntagsmesse	10:15 Sonntagsmesse
Di, 21. 10.		19:00 Abendmesse		
Mi, 22. 10.	07:30 Frühmesse			
So, 26. 10.	10:00 - Weißenstein - Erntedank			
Fr, 31. 10.	18:00 Vesper für Allerheiligen			
Sa, 01. 11.	14:00 Allerheiligenm. mit Gräbersegnung	8:45 Allerheiligenmesse mit Gräbersegnung	10:00 Andacht und Gräbersegnung	10:15 Allerheiligenm. mit Gräbersegnung
So, 02. 11.	17:00 Allerseelenm. PUCH 18:00 Totenandacht		10:15 Allerseelenm.	
Mi, 05. 11.	08:00 Frühmesse			
Do, 06. 11.				18:00 Abendmesse
Sa, 08. 11.			18:00 Vorabendmesse	
So, 09. 11.	08:45 Sonntagsmesse			10:15 Sonntagsmesse
Di, 11. 11.	17:00 Martinsfest		17:00 Martinsfest	
Mi, 12. 11.	08:00 Frühmesse			
Sa, 15. 11.			18:00 Hubertusmesse	
So, 16. 11.	08:45 Sonntagsmesse			10:15 Sonntagsmesse
Di, 18. 11.		18:00 Abendmesse		
Mi, 19. 11.	08:00 Frühmesse			
Sa, 22. 11.				18:00 Vorabendmesse
So, 23. 11.	08:45 Christkönigsfest		10:15 Sonntagsmesse m. Pfarrfrühschoppen	
Mi, 26. 11.	08:00 Frühmesse			
Sa, 29. 11.	18:00 VAM mit Adventkranzsegnung			
So, 30. 11.		08:45 Sonntagsmesse		10:15 Sonntagsmesse

Wie jedes Jahr bitten wir um eine Spende für die Druckkosten der Pfarrbriefe. Erlagscheine liegen bei. Ein herzliches Vergelt's Gott für ihren Beitrag.

Herausgeber: Röm.-kath. Pfarramt Weißenstein
9721 Kirchenweg 9, Tel.: 04245/5343
Verantw.: Mag. Helmut Gfrerer
www.kath-kirche-kaernten.at/kellerberg